

An

LV-Seniorenwarte

Bundesausschuss Senioren

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

traditionell möchte ich zum Jahreswechsel die Gelegenheit nutzen, kurz auf das Jahr zurückzuschauen und auf die wichtigsten Ereignisse und Entscheidungen/Beschlüsse einzugehen, während der Ausblick uns auf die bevorstehenden Aufgaben und nächsten Arbeitsschritte vorbereiten und einstimmen soll.

Zuvor möchte ich mich aber ganz herzlich bei Euch für Euer großes Engagement und die zahlreiche Unterstützung bedanken, die ich in diesem Jahr wiederum von Euch erfahren durfte. Ohne Euren ehrenamtlichen Einsatz und die gemeinsam gefassten Beschlüsse würde sich die deutsche Seniorenwettkampfleichtathletik nicht weiterentwickeln.

Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Vizepräsidenten Allgemeine Leichtathletik, Dr. Matthias Reick, für die vertrauensvolle Zusammenarbeit über das gesamte Jahr. Er hat sich in den Verbandsgremien stets für die Seniorenleichtathletik eingesetzt und unsere Interessen vehement vertreten.

Deutsche Seniorenmeisterschaften 2016

Erfreut kann ich feststellen, dass wir in 2016 alle Deutschen Meisterschaften der Senioren ausschreiben und auch durchführen konnten. Hierbei gilt ein besonderer Dank dem Landesverband Thüringen, der mit Ralf Hafermann und seinem Organisationsteam allein vier Meisterschaften im Seniorenbereich ausrichtete. In den Berichten von Gisela Stecher, die als Wettkampfleiterin bei vielen Deutschen Meisterschaften und im Vorfeld wieder hervorragende Arbeit geleistet hat, ist detailliert auf die verschiedenen Seniorenmeisterschaften eingegangen worden.

Deutschland international wieder sehr erfolgreich

3090 SeniorensportlerInnen aus 41 Ländern hatten sich zu den **11.Senioren-Halleneuropameisterschaften in Ancona/ITA** angemeldet. Deutschland war mit 380 TeilnehmerInnen nach dem Ausrichterland Italien die zweitstärkste Nation und konnte mit 260 gewonnenen Medaillen die Nationenwertung für sich entscheiden. Leider gab es in Ancona einige organisatorische Mängel, die einmal mehr deutlich aufzeigten, wie wichtig seit Jahren geforderte Standards bei der Umsetzung der Meisterschaften sind, die es festzulegen und umzusetzen gilt. Dazu an anderer Stelle noch mehr.

Auch die **15. Europameisterschaften Non-Stadia** vom 20.-22.05.2016 in **Vila Real de Santo Antonio/Portugal** zeigten schon im Vorfeld, dass das DLV-Betreuerteam eine Menge Probleme vor Ort zu klären hatte (fehlerhafte, erst kurz vor Wettkampfbeginn veröffentlichte Meldeliste, mäßiger Ergebnisdienst). Von den 1045 AthletInnen aus 23 Ländern kamen 94 aus Deutschland, die an den Wettbewerben 10 Kilometer Straßenlauf, Straßengehen und Halbmarathon teilnahmen.

Die größte internationale Leichtathletik-Veranstaltung im auslaufenden Jahr 2016, die **22. Weltmeisterschaften der Senioren**, fand vom 26.10.-06.11.16 in **Perth/Australien** statt. Mit 186 gemeldeten AthletInnen von insgesamt über 4000 TeilnehmerInnen aus 92 Ländern stellte Deutschland nach dem Gastgeberland Australien (1.416), Großbritannien (282) und den USA (243) das viertstärkste Team. Auch in der Medaillenwertung kam Deutschland mit insgesamt 149 x Edelmetall (44/54/51) auf den vierten Platz.

Das in Perth gezeigte Leistungsniveau war in vielen Disziplinen ausgezeichnet, was sich auch in 16 neuen Weltrekorden und 12 Europarekorden (u.a. durch das deutsche 4x400m-Staffelteam in der Altersklasse M60) widerspiegelte. Erfolgreichster deutscher Seniorensportler war Roland Gröger (M50, TopFit Berlin) mit drei Gold- und zwei Silbermedaillen. Bei den Frauen errang Tatjana Schilling als weibliches Pendant 3 Gold-, 1 Silber- und 1 Bronzemedaille.

Die Weltmeisterschaften wurden hervorragend ausgerichtet. Für die problemlose Wettkampforganisation und Einhaltung des sehr umfangreichen Zeitplanes sorgten die gut 150 ehrenamtlich eingesetzten KampfrichterInnen, über 300 Volunteers sowie die Vorgaben/Standards und Vorabkontrollen der WMA-Verantwortlichen. Erwähnenswert und zur Nachahmung empfohlen war auch der täglich angebotene Livestream von den Wettkampfstätten. Während der Abschlussfeier wurde die Fahne des Weltverbandes der Seniorenleichtathletik (WMA) an das LOC der nächsten Weltmeisterschaften übergeben, die vom 08.-20.09.2018 in Malaga/Spanien stattfinden werden.

Bei all den genannten internationalen Meisterschaften konnten wir mit Kalli Flucke, Jörg Reckemeier (alle Meisterschaften), Gisela Stecher, Urte Zinke, Marc Gogol, Thorsten Beckemeyer (Ancona) und Franz Guldan (Perth) wieder ein erfahrenes DLV-Betreuerteam einsetzen, das sehr engagiert die Probleme vor Ort im Sinne der AthletInnen lösen konnte. Vielen Dank für das große Engagement und die Unterstützung.

Personalien

Im Rahmen der WM wurde ich auf der Generalversammlung der World Masters Athletics (WMA), zu der 118 Delegierte aus 82 Ländern anwesend waren, in meiner Funktion als **Vizepräsidentin der WMA** bestätigt und kann nun meine angestoßenen und eingeleiteten Verbesserungen im Bereich der (Wettkampf-)Organisation fortführen und zu einem Standard für alle zukünftigen internationalen Seniorenweltmeisterschaften weiterentwickeln. Ich danke Euch für Eure Unterstützung auch in diesem Bereich.

EMA-Präsident Kurt Kasche (Freudenstadt) wird sich bei der nächsten Vollversammlung der EMA 2017 im Rahmen der Senioren-Europameisterschaften in Aarhus/DEN der Wiederwahl zum Präsidenten stellen. Lt. Beschluss vom 25.11.16 unterstützt der DLV-Verbandsrat seine Kandidatur.

8. Internationale Challenge der Senioren FRA – BEL – GER

Die mittlerweile 8. Auflage der internationalen Challenge, der Ländervergleichswettkampf zwischen Frankreich, Belgien und Deutschland in den Altersklassen M/W 40+ und M/W 50+, der nach 2012 zum zweiten Mal in Sarreguemines/FRA durchgeführt wurde, stellte für die AthletInnen einen perfekten Saisonabschluss dar.

In zehn ausgewählten Disziplinen nahmen jeweils zwei TeilnehmerInnen pro Nation teil. Deutschland gewann wie im letzten Jahr den Dreiländerkampf in der Gesamtwertung vor Frankreich und Belgien. Im nächsten Jahr soll die sehr beliebte Challenge in Belgien ausgerichtet werden.

Weitere Anträge/Beschlüsse

Die im Frühjahr 2013 in Saarlouis/Rehlingen beschlossene sukzessive Ausschreibung aller Altersklassen bei den Männern und Frauen wurde in diesem Jahr mit dem Beschluss erweitert, ab 2017 automatisch alle Disziplinen in den **Altersklassen M/W 35-90+** auszuschreiben unter der Voraussetzung, dass die Qualifikationsleistungen für die Zulassung zur DM (im Laufbereich ohne Qualis sind es die Zielschlusszeiten) erfüllt sind und damit ein bestimmtes Leistungsniveau bestätigt werden kann sowie die Wettkampfanlagen sowie die zur Verfügung stehenden Wettkampfgeräte alle Ausschreibungen zulassen. Der Bundesausschuss Laufen unterstützte diesen Antrag. Diese Entscheidung ist die Folge eines langen Überzeugungsprozesses und gibt Sicherheit für die kommenden Jahre.

Die Qualifikationsanforderungen für die Team DM wurden präzisiert, kleine wettkampftechnische Anpassungen vorgenommen.

Nicht einverstanden waren wir dagegen mit der Entscheidung des Verbandsrates, das **Teilnahmerecht für die Deutschen Meisterschaften** ab 01.01.2017 dahingehend zu ändern, dass zukünftig die deutsche Staatsbürgerschaft neben dem gültigen Startrecht für einen deutschen Verein eine Grundvoraussetzung für eine Teilnahme darstellt. Damit ist es den seit vielen Jahren in Deutschland lebenden SeniorensportlerInnen aus dem europäischen Ausland nicht mehr möglich, wie bisher bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften zu starten. Leider ist eine Auslegung der geltenden Regelung (analog den Landesverbänden) lt. Mitteilung der WO für den Seniorenbereich nicht möglich. Wir hatten gemeinsam beschlossen, dann zur nächsten Verbandsratssitzung einen entsprechenden Antrag zu stellen, der Ausnahmeregelungen im Seniorenbereich vorsieht. Den Antrag bereiten wir derzeit vor. Allerdings wird er für die DHM in Erfurt nicht greifen.

Auch wenn ab und an um Entscheidungen und Beschlüsse gerungen werden musste, so war doch die Zusammenarbeit mit dem Bundesausschuss und den Kollegen der Wettkampforganisation über das gesamte Jahr sehr zielführend und gut.

Athletenbefragung

Die in der Präsidentensitzung im Oktober 2015 aufgestellte Behauptung, die DLV-SeniorensportlerInnen zeigten ein zu geringes ehrenamtliches Engagement, wurde durch die im Juli 2016 durchgeführte Athletenbefragung in Leinesfelde-Worbis (und parallel durch den ins Netz gestellten Fragebogen) eindrucksvoll widerlegt. Danach engagieren sich 80% aller an der Umfrage beteiligten 123 Seniorensportler im Verein, mehrheitlich (34%) als Trainer, Kampfrichter (23%) und/oder im Vorstand (23%). Dabei sind die als Trainer engagierten Sportler überwiegend im Jugend- oder Kinderbereich aktiv.

Für die Begleitung der Befragung danke ich ganz besonders Hans Schmidt, der in umsichtiger Weise als Sprecher der Seniorenwarte für unsere Arbeit unverzichtbar ist.

Öffentlichkeitsarbeit

Zur Verbesserung der DLV-Senioren-Öffentlichkeitsarbeit wurde Anfang des Jahres in Darmstadt mit den Verantwortlichen im BA Senioren sowie den DLV-RedaktionskollegInnen ein **Workshop** in Darmstadt durchgeführt. Es wurden Veränderungsprozesse auf der Senioren-Internetseite eingeleitet und die Kommunikation untereinander weiter verbessert. Gemeinsames Ziel ist die Gewinnung weiterer freier Mitarbeiter für eine kompetente und regelmäßige Seniorenberichterstattung.

Die Anfang des Jahres initiierte **Fair-Play-Aktion**, bei denen jeweils 5 bekannte Seniorensportlerinnen und -sportler sich positionieren und mit ihrem Konterfei für einen Fair-Play-Gedanken stehen, wird fortgesetzt und soll im nächsten Jahr weiterentwickelt werden.

Wahl des Seniorenleichtathlet/in des Jahres 2016

Traditionell endet das Wettkampfsjahr mit der Wahl des Sportlers/der Sportlerin des Jahres. Hierzu wurden alle SeniorensportlerInnen in einem separaten Artikel auf unserer Internetseite aufgerufen, sich daran zu beteiligen. Eine Jury, bestehend aus Euch, dem für den Seniorenbereich zuständigen Vizepräsidenten, den beiden Vorjahressiegern sowie weiteren Fachleuten, wird Anfang Januar aus der Kandidatenvorschlagsliste nach einem Punktesystem den Seniorensportler/die Seniorensportlerin des Jahres 2016 wählen. Die Ehrung erfolgt dann am Samstag bei den Deutschen Hallenmeisterschaften der Senioren in Erfurt.

Ich wünsche Euch und Eurer Familie ein schönes, ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen erfolgreichen Start ins neue Jahr. Bis zur gemeinsamen Sitzung BA und Seniorenwarte in Erfurt alles Gute und herzliche Grüße

Margit Jungmann

Vorsitzende BA Senioren